

Ist jetzt Schummeln angesagt?! Der Känguru-Wettbewerb 2020

Schülerinnen und Schüler des GaW schrieben den Känguru-Wettbewerb dieses Jahr mal von zu Hause aus.

In Zeiten von Corona sieht der Schulunterricht ein bisschen anders aus als sonst; alle arbeiten im Home-Office, Schüler wie Lehrer und bearbeiten dort ihre Aufgaben. Doch trotzdem entschieden sich die Mathelehrer dazu, den jährlichen Känguru-Wettbewerb auch dieses Jahr stattfinden zu lassen. Aber wie sollte das gehen, wo doch niemand in die Schule gehen darf?

Am Dienstag, den 21.4. um 9:10 Uhr tauchten die Materialien für den Wettbewerb online bei Microsoft Teams im Aufgabenslot auf. Dieses Jahr nahmen allerdings nicht alle teil, da manche schlichtweg schlecht informiert waren und die Materialien nicht gefunden haben oder gar nicht mitbekommen haben, dass der Wettbewerb überhaupt stattfinden wird. Das Online-Lernen hat eben so manche Schwäche.

Nichtsdestotrotz setzte ich mich an die Aufgaben. Ich konnte mich viel besser konzentrieren, so ganz ohne die Hintergrundgeräusche der Schule, die ja sonst immer da sind. Weniger Zeit brauchte ich im Übrigen auch, aber nicht etwa, weil ich den Taschenrechner, der zwei Meter entfernt auf dem Tisch lag nutzte, sondern weil einfach der Druck, die Zeit einhalten zu müssen, fehlte. Ich saß hier zu Hause und nicht in der Schule, kein Lehrer war da, um mich streng anzuschauen, damit ich auch ja nicht schummle. Viel mehr ging es dieses Mal tatsächlich darum, zu zeigen was man kann in Mathe und den Wettbewerb wirklich als Wettbewerb zu sehen. Ich finde außerdem, dass es einfach so viel entspannter ist, wenn man am eigenen Schreibtisch sitzt und sich die Zeit selber einteilen kann, denn: Zu Hause lernt es sich doch am besten!

Ben (Jg. 7) aus der Waldhof-Redaktion

